

## Einladung

Mitglieder des Ausschusses für Landwirtschaft, Umwelt und Klimaschutz

Minister für Landwirtschaft, Umwelt und Klimaschutz

nachrichtlich:      Präsidentin des Landtages  
Geschäftsstellen der Fraktionen  
Ministerin und Chefin der Staatskanzlei  
Präsident des Landesrechnungshofes  
Landesbeauftragte für den Datenschutz und  
für das Recht auf Akteneinsicht  
Beauftragte des Landes Brandenburg zur  
Aufarbeitung der Folgen der kommunistischen Diktatur  
Rat für Angelegenheiten der Sorben/Wenden  
Kabinettreferate aller Ministerien

**18. (öffentliche) Sitzung (Sondersitzung)  
des Ausschusses für Landwirtschaft, Umwelt und Klimaschutz  
Montag, den 25. Januar 2021  
16:00 Uhr  
Videokonferenz (Livestream)**

Landtag Brandenburg  
Alter Markt 1  
14467 Potsdam

## **Tagesordnung (Entwurf):**

### **1. Stärkung der regionalen Wertschöpfung durch Land-, Forst- und Fischereiwirtschaft**

*Fachgespräch*

gez. Wolfgang Roick  
Vorsitzender

## **Anlage/n:**

### **Zu TOP 1:**

- 1.1 Eingeladene Gäste zum Fachgespräch am 25.01.2021 vom 21.12.2020
- 1.2 Fragenkatalog zum Fachgespräch am 25.01.2021 vom 21.12.2020

*Vor dem Hintergrund der Corona-Pandemie ist die Durchführung von Ausschusssitzungen auch weiterhin nur unter Einschränkungen für die Öffentlichkeit möglich. Die Sitzung findet als Videokonferenz statt und wird im Livestream über die Website des Landtages [www.landtag.brandenburg.de](http://www.landtag.brandenburg.de) übertragen.*

*Der Landtag informiert auf seiner Website [www.landtag.brandenburg.de](http://www.landtag.brandenburg.de) fortlaufend zum Thema.*

---

**18. Sitzung des Ausschusses für Landwirtschaft, Umwelt und Klimaschutz**

**Fachgespräch**

**„Stärkung der regionalen Wertschöpfung durch  
Land-, Forst- und Fischereiwirtschaft“**

Montag, 25. Januar 2021, 16:00 Uhr, Landtag Brandenburg

**Eingeladene Anzuhörende:**

|                     |   |
|---------------------|---|
| Kai Rückewold       | pro agro - Verband zur Förderung des ländlichen Raumes in der Region Brandenburg-Berlin e. V. |
| Julia Bar-Tal       | Hof Bienenwerder Müncheberg   |
| Babette Hübner      | Hofladen Hübner Danewitz  |
| Nils Busch-Petersen | Handelsverband Berlin-Brandenburg e. V.   |
| Henrik Wendorff     | Landesbauernverband Brandenburg e. V.   |
| Michael Wimmer      | Fördergemeinschaft Ökologischer Landbau Berlin-Brandenburg e. V.                              |
| Lars Dettmann       | Landesfischereiverband Brandenburg/Berlin e. V.   |
| Thomas Weber        | Waldbesitzerverband Brandenburg e. V.   |

---

**18. Sitzung des Ausschusses für Landwirtschaft, Umwelt und Klimaschutz**

**Fachgespräch**

**„Stärkung der regionalen Wertschöpfung durch  
Land-, Forst- und Fischereiwirtschaft“**

Montag, 25. Januar 2021, 16:00 Uhr, Landtag Brandenburg

**Fragenkatalog:**

***Fragen der Fraktion DIE LINKE***

1. Welche persönlichen Erfahrungen haben Sie mit der Vermarktung regionaler Produkte?
2. Welche Hürden gibt es aus Ihrer Sicht, die einer vermehrten Verarbeitung und Vermarktung regionaler Produkte entgegenstehen, und welche Unterstützung erwarten Sie von der Landespolitik?
3. Wie bewerten Sie die aktuelle Diskussion um ein Agrarleitbild und ein Agrarstrukturgesetz und welche Rolle sollten dabei regionale Wirtschaftskreisläufe spielen?
4. Wie sehen Sie die Rolle der Regionalvermarktung in der Zukunft: als Nische für eine kleine Minderheit von Landwirt\*innen oder als Zukunftschance für die Branche?
5. Welche Anforderungen müsste ein Regionalsiegel erfüllen, um Erfolg zu haben und den Landwirt\*innen einen Mehrwert für regionale sowie tierwohlgerecht und umweltverträglich produzierte Produkte zu garantieren?

***Fragen der SPD-Fraktion, CDU-Fraktion und Fraktion B90/GRÜNE***

6. Wie beurteilen Sie die bisherige Situation bei der Vermarktung regionaler Produkte der Land-, Forst- und Fischereiwirtschaft?
7. Bei welchen agrarischen Produkten bietet die Brandenburger Agrarwirtschaft besondere Potentiale für eine regionale Verarbeitung und Vermarktung?
8. Wie beurteilen Sie die bisherigen Maßnahmen der Landesregierung zur Steigerung der regionalen Wertschöpfung in der Land-, Forst- und Fischereiwirtschaft?
9. Welchen weiteren Handlungsbedarf sehen Sie, um verstärkt regionale Produkte auch regional in den Handel zu bringen?
10. Wo steht Brandenburg im bundesweiten Vergleich bei der Vermarktung regionaler Produkte?

11. Welche Schlussfolgerungen lassen sich aus der Corona-Pandemie ziehen, wenn es um Fragen der zukünftigen Entwicklung in der Land-, Forst- und Fischereiwirtschaft geht?
12. Wie bewerten Sie die aktuelle Marktsituation in der Fluss- und Seenfischerei sowie in den Teichwirtschaften und zum Pro-Kopf-Verbrauch von Fisch und Fischereierzeugnissen in der Region Brandenburg/Berlin?
13. Wie haben sich die Erträge der Fischereibetriebe im Land Brandenburg bei den wirtschaftlich wichtigsten Fischarten in den letzten Jahren entwickelt und wie bewerten Sie die Ertragsentwicklung?
14. Welche Stärken und Schwächen bzw. Hemmnisfaktoren sehen Sie aktuell auf der Ebene der fischereilichen Primärproduktion, der regionalen Verarbeitung und Vermarktung von Fisch und Fischereierzeugnissen?
15. Welche Erwartungen haben Sie als Berufsverband an ein zukünftiges Brandenburger Regionalsiegel, um einerseits die regionale Wertschöpfung in Brandenburg/Berlin auch im Bereich der Fischereiwirtschaft zu steigern und andererseits die regionale Versorgung mit Fisch und Fischereierzeugnissen zu stärken? Welche Voraussetzungen sind für die Betriebe notwendig?
16. Welche Erwartungen haben Sie als Berufsverband an die Landespolitik?
17. Das Marktpotenzial für regionale Bio-Produkte soll sehr groß sein. Was sind die wichtigsten Trends und was müsste geschehen, um dieses Potenzial konsequent für Brandenburg nutzbar zu machen?
18. Die Fördergemeinschaft Ökologischer Landbau hat mit dem EIP-Projekt „Regionales Bio-Gemüse aus Brandenburg“ Erfahrungen mit der Etablierung neuer Wertschöpfungsketten gesammelt.
19. Welche zentralen Erkenntnisse aus dem EIP-Projekt können Sie uns mit auf den Weg geben?
20. Wie bewerten Sie die aktuellen Rahmenbedingungen in Brandenburg und welche Änderungs- und Ergänzungswünsche haben Sie insbesondere im Hinblick auf die Förderprogramme des Landes Brandenburg?
21. Wo sehen Sie Möglichkeiten, die von Ihnen geleistete Prozessarbeit für Brandenburg und Berlin längerfristig zu etablieren?
22. Die Landesregierung hat diesen Sommer die Richtlinie zur Förderung der Inanspruchnahme von landwirtschaftlichen Beratungsdienstleistungen angepasst. Wie bewerten Sie die aktuelle Richtlinie und das Beratungsangebot in Bezug auf die Etablierung neuer Wertschöpfungsketten in Brandenburg? Wo sehen Sie ggf. Änderungsbedarf?

### **Fragen der Fraktion BVB / FREIE WÄHLER**

23. Warum legen die Ämter der einzelnen Landkreise im Land BB, die lebensmitteltechnischen und veterinärtechnischen Anforderungen so unterschiedlich aus, dass es zu Wettbewerbsverzerrung kommen kann? (Etikettenbeschriftung, Auswahl der Schlachtmöglichkeiten)
24. Kann es eine Richtlinie zur Regionalität geben? (Wann ist regional noch regional? Umkreis?)
25. Wie kann die regionale Wertschöpfungskette gestärkt werden? (Schlachtstätten, Verarbeitungsbetriebe fehlen)
26. Wie kann der regionale Landwirt/Erzeuger, den Verbraucherwünschen in der Frage der artgerechten Tierhaltung (Freilandhaltung bei Schweinen, Hühnermobil) gerecht werden, wenn die gesetzlichen Regelungen für diese Art der Haltung immer restriktiver werden?
27. Warum können die ZA nicht an die landwirtschaftliche Fläche gebunden sein? Der Landwirt, der die Flächen bewirtschaftet, sollte der Nutznießer sein.
28. Wie kann es sein, dass so viel landwirtschaftliche Fläche für Solarparks genutzt wird?
29. Wie können die Bodenpreise gestaltet / beeinflusst werden, dass normale Landwirte in der Lage sind, Pacht- oder Kaufpreise durch ihre Arbeit zu finanzieren?
30. Wie kann die Politik helfen, den Ausverkauf an landwirtschaftlichen Flächen durch Großinvestoren/Nichtlandwirte zu verhindern?
31. Warum wird im Land Brandenburg, nicht wie in anderen Bundesländern die Umstellung auf biologischen Anbau stärker finanziell unterstützt?
32. Was kann getan werden, um das Image der Landwirte im Land BB zu verbessern?